



FÜR DAS AMT UNTERSPREEWALD

AMTSBLATT

Mit den Gemeinden Bersteland • Drahnsdorf • Kasel-Golzig • Krausnick-Groß Wasserburg
Rietzneuendorf-Staakow • Schlepzig • Schönwald • Steinreich • Unterspreeewald und der Stadt Golßen

Jahrgang 13 • Nummer 5 • 2. Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Unterspreeewald

- Amtliche Bekanntmachung – Wahlleiter Amt Unterspreeewald - 2 -
- Öffentliche Bekanntmachung – Tagesordnung der Amtsausschusssitzung des Amtes Unterspreeewald am 13.05.2025 - 2 -

Gemeinde Drahnsdorf

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 31.03.2025 - 3 -

Gemeinde Krausnick-Groß Wasserburg

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindervertretersitzung vom 10.04.2025 - 3 -
- Öffentliche Bekanntmachung – Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer - 4 -

Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 07.04.2025 - 5 -

Gemeinde Schönwald

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 15.04.2025 - 6 -
- Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönwald zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit zum 3. Entwurf des Bebauungsplans der Innenentwicklung § 13a (BauGB) „Wohngebiet an der Gartenstraße“ in der Gemeinde Schönwald für den Ortsteil Schönwalde - 8 -
- Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönwald - Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ - 9 -
- Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönwald - Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der ehemaligen Gemeinde Waldow/Brand (heute OT der Gemeinde Schönwald) im Teilbereich Solarpark Waldow-Schönwald - 14 -

Gemeinde Unterspreeewald

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 10.04.2025 - 17 -
- Öffentliche Versteigerung - 18 -

Stadt Golßen

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.03.2025 - 18 -
- Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Golßen vom 14.04.2025 - 21 -
- Öffentliche Bekanntmachung - Benutzungs- und Entgeltsatzung für die kommunalen Einrichtungen der Stadt Golßen - 21 -

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Dahme-Spreewald

- Öffentliche Bekanntgabe des Kataster- und Vermessungsamtes - 26 -
- Information über eine Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen - 28 -

Ausschreibungen Amt Unterspreeewald

- Stellenausschreibung – Sachbearbeiter Bauamt, Tiefbau - 28 -

Wasser- und Bodenverbände

- Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ - 29 -

Trink- und Abwasserverbände

- Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau - Beschlüsse - 29 -
- Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau – Entsorgungstermine - 30 -

Sprechzeiten des Amtes

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag: kein Sprechtag

E-Mail: amt@unterspreeewald.de, Internet: www.unterspreeewald.de
Die genannte E-Mail –Adresse dient nur zum Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Die Schiedsstelle für alle amtsangehörigen
Gemeinden ist zu erreichen:

Über das Amt Unterspreeewald
Markt1 • 15938 Golßen • Telefon: 035452 384-0

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

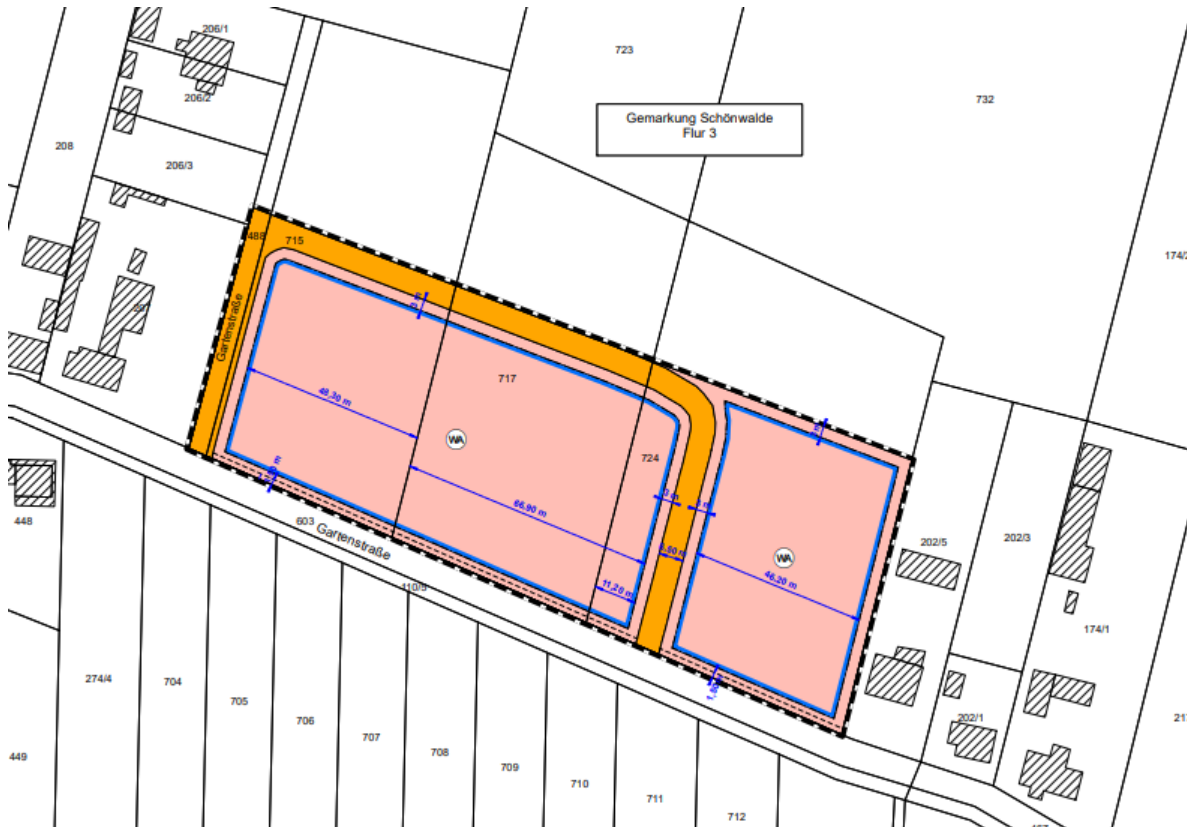


Abbildung: Geltungsbereich Plangebiet

gez. M. Kehling
Amtsdirektor

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönwald - Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“

nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

Die Gemeindevertretung Schönwald hat in ihrer Sitzung am 09.05.2023 die Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ beschlossen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ der Gemeinde Schönwald erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der ehemaligen Gemeinde Waldow/Brand (heute OT der Gemeinde Schönwald) im Teilbereich Solarpark Waldow-Schönwald. Der Bebauungsplan „Solarpark Waldow-Schönwald“ wird als qualifizierter Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Der Plananlass ist das Ziel, eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 69 MW zu errichten und einen Beitrag zur gesetzlichen Verpflichtung und Zielsetzung, elektrischen Strom umweltgerecht zu erzeugen, zu leisten. Die Aufstellung des Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren sollen die Voraussetzungen zur Errichtung und den Betrieb dieser Anlage schaffen. Der räumliche Geltungsbereich der Planung befindet sich westlich der Ortslage Waldow/Brand (min. 680 m), südlich der Motorsportanlage „Spreewaldring“ sowie südlich der Ortslage Rietzneuendorf (ca. 1900 m) und der Autobahnabfahrt 6 Staakow der Autobahn 13. Das Plangebiet wird derzeit als landwirtschaftliche Nutzfläche bewirtschaftet.

Der Geltungsbereich erstreckt sich auf folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Waldow/Brand	4	46, 47, tlw. 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 162, tlw. 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, tlw. 176, tlw. 177, 178, 179, 180, 181, 182, tlw. 183, 184, 185, 186, tlw. 187, tlw. 188, tlw. 197, tlw. 201, 202, 203, 204, 205, tlw. 206, tlw. 210, tlw. 211, tlw. 509, 562

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 68 ha. Die genauen Grenzen des Geltungsbereichs sind dem einzusehenden Entwurf des Bebauungsplans sowie dem als **Anlage** beigegefügtten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB fand im Zeitraum vom 12.02.2024 bis einschließlich 15.03.2024 statt.

Mit dem Beschluss vom 15.04.2025 hat die Gemeindevertretung Schönwald den Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ einschließlich Begründung gebilligt und zur Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Ebenso wurde die Bezeichnung des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplans von „Solarpark Spreewaldring“ in „Solarpark Waldow-Schönwald“ umbenannt.

Veröffentlicht werden der Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ (Stand 28.03.2025) mit der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 28.03.2025. Weiterer Bestandteil der zu veröffentlichenden Unterlagen sind die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen. Diese umfassen den Umweltbericht als Bestandteil der Begründung, bisher zu Umweltthemen abgegebene Stellungnahmen und andere Dokumente und Gutachten.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ (Stand 28.03.2025) mit der Planzeichnung, der Begründung einschließlich Umweltbericht und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen findet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB statt in der Zeit (Dauer der Veröffentlichungsfrist)

vom 12.05.2025 bis einschließlich 20.06.2025.

Der Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ (Stand 28.03.2025) mit der Planzeichnung, der Begründung einschließlich Umweltbericht und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen, werden für die Dauer der Veröffentlichungsfrist im Internet auf der Homepage des Amtes Unterspreewald unter der Adresse <https://www.unterspreewald.de/Rathaus-Dienstleistungen/Veroeffentlichungen/Bekanntmachungen.htm> veröffentlicht und auch über das zentrale Internetportal zur Bauleitplanung des Landes Brandenburg unter der Adresse <https://bb.beteiligung.diplanung.de/> zum Abruf zugänglich gemacht. Der Inhalt dieser Bekanntmachung wird zusätzlich im Internet auf der Homepage unter der Adresse <https://www.unterspreewald.de/Rathaus-Dienstleistungen/Veroeffentlichungen/Bekanntmachungen.htm> eingestellt.

Es liegen folgende, nach Einschätzung der Gemeinde, wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Stand des Vorentwurfs eingegangen sind, und Informationen vor:

- [1] Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, 12.02.2024
- [2] Landesamt für Umwelt, 06.02.2024
- [3] Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände, 12.02.2024
- [4] Landkreis Dahme-Spreewald, 08.02.2024
- [5] Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald, 05.02.2024
- [6] Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“, 08.02.2024

Folgende Unterlagen enthalten wesentliche umweltrelevante Informationen und wurden zu den Anlagen der Begründung genommen. Sie liegen ebenfalls aus.

- Umweltbericht (Stand 25.03.2025)
- Artenschutzfachbeitrag (Stand 25.03.2025)
- Bericht zum Blendrisiko der geplanten PV-Anlage (Stand 19.02.2024)

Auf Grundlage der oben genannten Stellungnahmen sowie des Umweltberichts und der weiteren Unterlagen sind umweltbezogene Informationen mit Aussagen zu den folgenden Themenkomplexen verfügbar. In welchen umweltrelevanten Stellungnahmen die Themen behandelt wurden, wird durch die Nummerierung gekennzeichnet:

Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- Schutzgebiete, darunter: NSG, FFH, Hainbuchenwald, Wasserschutzgebiet, Niedermoorflächen [3] (Aussagen zu Auswirkungen der Planung auf die Schutzgebiete)
- Artenschutz, darunter: Brut-, Greif-, Wasser- und Großvögel sowie Zug- und Rastvögel, Reptilien, Amphibien und Fledermäuse, Großtiere (Wild) [3, 4] (Aussagen zum Umfang der Artenschutzprüfung und Betroffenheit verschiedenen Arten)

- Minderungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen [2, 4] (Aussagen zu verschiedenen Maßnahmen im Geltungsbereich)
- Biotopschutz [4] (Aussagen zum Umgang mit vorhandenen Biotopen und deren Schutz)

Schutzgüter Fläche und Boden

- Bodenwerte [3, 4, 5] (Aussagen zur Wertigkeit des Bodens)
- Minderungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen [4] (Aussagen zum Umfang der festgesetzten Maßnahmen)
- Niederschlagsentwässerung [4] (Aussagen zum Umgang mit dem anfallenden Niederschlagswasser)
- Versickerung [4] (Aussagen zur Vorgehensweise der Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers)
- Abwasserbeseitigung [4] (Aussagen zum Umfang des Umweltberichts)
- Flächen- bzw. Bodenversiegelung [4] (Aussagen zur Kompensation von neu versiegelten Flächen und deren Auswirkungen)
- Wassergefährdende Stoffe [4] (Aussagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
- Altlasten [4] (Aussagen zu vorhandenen Altlasten im Geltungsbereich)
- Konversionsflächen [4] (Aussagen zu Alternativstandorten der Planung)

Schutzgut Wasser

- Gewässerschutz [2, 4, 6] (Aussagen zu vorhandenen Gewässern im Geltungsbereich und dem Umgang mit diesen)
- Gewässerunterhaltung [2, 4, 6] (Aussagen zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung)

Schutzgüter Klima und Luft

- Erneuerbare Energien [1, 2, 3, 4, 5, 6] (Aussagen zum Planungskonzept, örtlichen Gegebenheiten, Auswirkungen von Erneuerbaren Energien auf die Umwelt und Planungsalternativen)

Schutzgüter Mensch, dessen Gesundheit und Bevölkerung

- Lärmimmissionen [2] (Aussagen zur Lärmentstehung)
- Lichtimmissionen [2, 3] (Aussagen zur Blendwirkung)
- Brandschutz [4] (Aussagen zur Brandbekämpfung)

Kultur- und sonstige Sachgüter

- Bodendenkmale [1] (Aussagen zu vorhandenen und vermuteten Denkmälern)

Im Umweltbericht mit Stand vom 25.03.2025 sind Aussagen zu den Planauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Tiere, Pflanzen, Wasser, Klima, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter sowie zu Maßnahmen zur Kompensation erheblicher Umweltauswirkungen enthalten:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:

Durch die zeitliche Begrenzung der Bautätigkeiten außerhalb der Brutzeit, Maßnahmen wie die Entwicklung von Freiflächen, Blühstreifen und Amphibienschutz, sowie die Wahrung von Abständen zu Lebensräumen von Reptilien wird die Fauna geschützt. Der Solarpark führt zu keiner erheblichen Beeinträchtigung der Avifauna, Reptilien, Flora oder Biotope. Durch den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und die Förderung extensiver Flächenpflege wird zudem die biologische Vielfalt erhöht.

- Schutzgut Boden:

Die Bau- und Betriebsmaßnahmen des Solarparks führen zu einer teilweisen Versiegelung von Bodenflächen, wobei ein Kompensationsbedarf von etwa 50.810 m² entsteht. Dieser Bedarf wird durch Flächenextensivierungsmaßnahmen wie Freiflächenentwicklung, Blühstreifen, Heckenanlage und Schaffung von Wildtierkorridoren vollständig ausgeglichen, wodurch eine Überkompensation von rund 204.200 m² erzielt wird. Es sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Fläche/Boden zu erwarten.

- Schutzgut Wasser:

Durch die hohe Wasserdurchlässigkeit der Böden kann Niederschlagswasser ungehindert versickern, ohne den Landschaftswasserhaushalt zu beeinträchtigen. Der Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel führt zu positiven Effekten auf die Grundwasserbeschaffenheit, und es entstehen keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser.

- Schutzgut Klima/Luft:

Baubedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten. Es können mikroklimatische Veränderungen durch das Aufheizen der Module auftreten, jedoch sind keine erheblichen Auswirkungen auf angrenzende Siedlungsbereiche zu erwarten. Die energieerzeugende Tätigkeit ohne Schadstofffreisetzung hat positive Auswirkungen auf Luft und Klima, sodass keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Klima/Luft zu erwarten sind.

- Schutzgut Landschaft:

Es ergeben sich keine erheblichen baubedingten oder betriebsbedingten Auswirkungen auf das Landschaftsbild. Die maximale Bauhöhe von 2,7 m und die neu angelegten Strauchhecken im Osten des Solarparks verhindern signifikante Beeinträchtigungen. Somit sind keine nachteiligen Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Landschaft zu erwarten.

- Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit:

Die Auswirkungen des Solarparks auf das Schutzgut Mensch werden anhand der Lebensqualität, Gesundheit und des Erholungswertes bewertet. Während der Bauphase wird es durch Maschinen und Baufahrzeuge zu einer Zunahme der Lärmbelastung kommen, jedoch ohne Grenzwertüberschreitungen. Aufgrund des Abstands von 640 m zu Wohngebieten und Heckenpflanzungen zur Sichtminderung werden keine negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität und den Erholungswert erwartet. Die Solarmodule sind so konstruiert, dass sie keine Blendwirkungen verursachen, und alle Emissionen, wie Lärm und Strahlung, liegen unter den gesetzlichen Grenzwerten. Insgesamt ergeben sich durch den Bau und Betrieb des Solarparks keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Menschen.

- Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter:

Durch den Bau und Betrieb des Solarparks entstehen keine erheblichen Auswirkungen auf das kulturelle Erbe. Termine für Erdarbeiten in Bodendenkmal-Vermutungsbereichen werden den zuständigen Behörden rechtzeitig mitgeteilt, und bauzeitlich genutzte Flächen werden möglichst nicht in diesen Bereichen eingerichtet. Aufgrund der Entfernung von 1,1 km zum Baudenkmal Dorfkirche Waldow/Brand und der geringen Bauhöhe sind keine erheblichen Beeinträchtigungen der Baudenkmale zu erwarten. Es sind keine negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter zu erwarten.

Artenschutzfachbeitrag (Stand 25.03.2025) mit Aussagen zu:

- Bewertung der Auswirkungen des geplanten Solarparks auf geschützte Arten (Vögel, Reptilien, Amphibien) im Naturraum „Baruther Tal“
- Vorkommen europäischer Vogelarten (Bluthänfling, Braunkehlchen, Drosselrohrsänger, Feldlerche) und anderer geschützter Arten (Reptilien, Amphibien)
- Lebensräume für Amphibien (Kammolch, Knoblauchkröte) und Reptilien (Zauneidechse, Schlingnatter)
- Arten, bei denen keine signifikante Beeinträchtigung zu erwarten ist, wurden ausgeschlossen
- Für betroffene Arten wurden Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen geprüft
- Prüfung der Auswirkungen durch Bau und Betrieb, z. B. Lebensraumzerstörung, Störungen, Risiken für Brutstätten
- Maßnahmen: Sicherheitsabstände, Einschränkung der Bautätigkeiten während der Brutzeiten, Schaffung von Pufferzonen, Entwicklung alternativer Lebensräume, Amphibienschutzzaun
- Durch Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die geschützten Arten zu erwarten
- Solarpark entspricht den Naturschutzgesetzen und schützt die lokale Tierwelt

Bericht zum Blendrisiko der geplanten PV-Anlage (Stand 19.02.2024) mit Aussagen zu:

- Untersuchung der möglichen Blendungseffekte durch die geplante PV-Anlage auf umliegende Gebäude und Straßen
- Blendungsgefahren für Anwohner und Verkehrsteilnehmer, insbesondere bei bestimmten Blickwinkeln der PV-Module
- Ergebnisse der Untersuchung:
- Gebäude im Umfeld: Keine relevanten Blendungen erwartet, alle Blendzeiten liegen unter den zulässigen Obergrenzen
- Landstraße L711: Keine Blendung festgestellt
- Spreewaldring: Nur eine minimale Blendung (unter 1 Stunde pro Jahr), die als unkritisch betrachtet wird
- Straße von Waldow zum Spreewaldring: Bis zu 4 Stunden Blendung pro Jahr, jedoch außerhalb der Hauptblickrichtung und unbedenklich
- bei richtiger Nutzung der PV-Anlage sind keine wesentlichen Blendungsprobleme zu erwarten

Es werden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB folgende Hinweise gegeben:

1. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen elektronisch an die folgende Adresse planung@unterspreewald.de übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können. Nicht elektronisch übermittelte Stellungnahmen können auch auf schriftlichem Weg an das Amt Unterspreewald, Hauptsitz Golßen, Markt 1, 15938 Golßen oder per Fax unter der Nummer 035452 384-24 abgegeben werden. Ferner können Stellungnahmen im Amt Unterspreewald, Hauptsitz Golßen, Markt 1, 1. OG, R108, 15938 Golßen sowie in der Nebenstelle Schönwald, Hauptstraße 49, Bauamt, Zimmer S 006, 15910 Schönwald OT Schönwalde während der nachstehenden Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht innerhalb der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ unberücksichtigt bleiben können.
4. Es wird darauf hingewiesen, dass der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung sowie die vorgenannten im Internet veröffentlichten Unterlagen, d.h. der Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ (Stand 28.03.2025) mit der Planzeichnung, der Begründung einschließlich Umweltbericht und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen, als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB) zusätzlich im Amt Unterspreewald, Hauptsitz Golßen, Markt 1, 1. OG, R108, 15938 Golßen sowie in der Nebenstelle Schönwald, Hauptstraße 49, Bauamt, Zimmer S 006, 15910 Schönwald OT Schönwalde, während folgender Dienststunden öffentlich ausliegen:

Dienstag 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

(außerhalb dieser Dienstzeiten nach Vereinbarung).

Jedermann hat die Möglichkeit, während des oben genannten Zeitraums in der Amtsverwaltung Unterspreeewald, Hauptsitz Golßen, Markt 1, 1. OG, R 108, 15938 Golßen sowie in der Nebenstelle Schönwald, Hauptstraße 49, Bauamt, Zimmer S 006, 15910 Schönwald OT Schönwalde, Einsicht in die Planunterlagen zu nehmen.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit veröffentlicht wird und mit ausliegt.

Anlage:

Dieser Bekanntmachung ist ein Kartenausschnitt beigelegt, in dem der räumliche Geltungsbereich des Entwurfs des Bebauungsplans „Solarpark Waldow-Schönwald“ (Stand 28.03.2025) ersichtlich ist. Der abgedruckte Plan hat keine Rechtsverbindlichkeit.



Abbildung: Ausschnitt aus Planzeichnung des Entwurfs Bebauungsplan „Solarpark Waldow-Schönwald“